



LANDESMUSIKRAT
BERLIN

PRESSEMITTEILUNG

Berlin erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

42 Preise für die Berliner Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Das ist die erfreuliche Bilanz des 48. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Austragungsort war in diesem Jahr die Musikregion Neubrandenburg-Neustrelitz, am 17. Juni geht der Wettbewerb mit einem Festakt in Neustrelitz zu Ende. 72 junge Musikerinnen und Musiker aus Berlin hatten sich für diese letzte Runde von „Jugend musiziert“ qualifiziert; von ihnen erspielten sich

- 10 einen 1. Preis,
- 26 einen 2. Preis,
- 6 einen 3. Preis.

Das Hornquartett mit Simon Bähr, Luise Becher, Jacob Cirkel und Charlotte Petrides sowie der Pianist Jurij Zozulja erhielten die Höchstbewertung von 25 Punkten.

Dr. Hubert Kolland, Präsident des Landesmusikrates Berlin, in dessen Trägerschaft der Berliner Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ steht, erklärt dazu: „Wie freuen uns, dass auf den Spitzenplätzen besonders viele Ensemble-Teilnehmer vertreten sind. Dies zeigt, welcher Stellenwert das gemeinsame Musizieren unter jungen Musikbegabten in Berlin hat.“

Ausgeschrieben waren in diesem Jahr die Solo-Kategorien Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop), außerdem Bläser-Ensemble, Streicher-Ensemble, Akkordeon-Ensemble und Ensemble für Neue Musik.

Die Berliner Bundespreisträger werden im September zum traditionellen Ehrenempfang mit Kulturstaatssekretär André Schmitz ins Berliner Rathaus eingeladen.

Am Sonntag, 11. September, sind ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Konzert der Berliner Bundespreisträger in der Universität der Künste zu erleben.

Nähere Informationen unter www.landesmusikrat-berlin.de oder jumu@landesmusikrat-berlin.de.

Berlin, 17. Juni 2011